

Pressemitteilung

Embargo bis 29. Oktober 2010

Basel, 22. Oktober 2010

Lerntrends auf dem Prüfstand. Wie lehren und lernen wir morgen? Nutzung kollektiver Intelligenz in Trend-Cafés am vierten Swiss Forum for Educational Media (SFEM)

Welches sind die neuen Trends beim Lernen mit «Web-Medien»? Wie werden 2.0-Technologien sinnvoll genutzt? Mit dem SFEM 2010 wurde ein schweizerisches Novum geschaffen. Das SFEM ist neu als Begegnungsort in einer offenen Netzwerk-Kommunikation konzipiert. In zehn Foren diskutierte seit Anfang des Jahres eine stetig wachsende Community Bildungstrends. Die Ergebnisse werden am SFEM in Trend-Cafés überprüft. Über die dem SFEM vorausgehenden und nachfolgenden Internet-Foren-Diskussionen soll ein Netzwerk aufgebaut werden, welches den Informations- und Erfahrungsaustausch unter den Interessierten fördert.

Es genügt nicht, den bisherigen Lerninhalt mit neuer Technologie zu vermitteln. Zu fragen ist, wieweit sich die Bildungsinhalte selbst, Werthaltungen, methodisch-didaktische Ansätze und die Organisation von Lehren und Lernen verändern. Als Ergebnis der parallel in deutscher und französischer Sprache moderierten Foren-Diskussion liegt eine Kurzfassung der Erkenntnisse vor. Sie ist ein wichtiger Input für die Diskussion in den Trend-Cafés am SFEM.

Aus der Fülle der bisher gewonnenen Erkenntnisse greifen wir nur einen Punkt heraus: Die eigentliche Aufgabe der Schule muss sein, bestmögliche Autodidakten heranzuziehen, weil wir nicht wissen, was die Jugendlichen von heute in zehn oder zwanzig Jahren brauchen. Zudem wird das informell vor allem am Arbeitsplatz erworbene Wissen und Können immer wichtiger. Daraus ergeben sich eine Reihe von Einsichten für die tägliche Bildungspraxis, die vorerst in den Köpfen greifen muss.

Durch Vernetzung, Kommunikation, Zusammenarbeit und die kritische Diskussion entwickeln Communities kollektive Intelligenz, die das Wissen der Einzelnen ergänzt. Dies soll in intensiverer und konzentrierter Form in den Trend-Cafés am SFEM 2010 zum Tragen kommen.

Dr. Peter A. Gloor, Wissenschaftler am Zentrum für kollektive Intelligenz des Massachusetts Institute of Technology (MIT), begleitete die Internet-Foren-Diskussion und kommentiert am SFEM kritisch das in den Foren und den Trend-Cafés Erreichte.

Die Internet-Foren-Diskussion wird im kommenden Jahr weitergeführt, damit sich die Community festigen und entwickeln kann.

Das SFEM 2010 schliesst nahtlos an die drei vorausgehenden Veranstaltungen an. Das SFEM 2007 war dem Thema „Open Access“ gewidmet; das SFEM 2008 dem Thema „Open Educational Resources (OER)“ und das SFEM 2009 befasste sich mit dem Lernen mit «Web-Medien».

Weitere Informationen zum SFEM 2010 auf: www.educationalmedia.ch
Ergebnisse aus der Foren-Diskussion: www.educationalmedia.ch/pdf/2010_Synthesepapier_d.pdf
Das SFEM ist ein Tätigkeitsbereich der Schweizerischen Stiftung für audiovisuelle Bildungsangebote, SSAB: www.ssab-online.ch

Auskunftsperson:

Dr. Hanna Muralt Müller, Präsidentin SSAB, Mobile: 079 825 69 08